

Pressemitteilung Nr. 01/2022 | Westwaldallianz Darmstadt

Finanzierung der Tunnellösung für die Südanbindung des Hbf Darmstadt an die Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim

Im Interview mit OB Jochen Partsch „Wir brauchen einen langen Atem“ des DE vom 26.01.2022 erneuert der OB die aktuellen Forderungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, den bergmännisch zu erstellenden Tunnel entlang der Eschollbrücker Straße unter der BAB 5 hindurch und dann als gedeckelten Trog (offene Bauweise die dann mit einem „Deckel“ geschlossen wird) bis zum Anschluss an die NBS im Bereich der BAB 67 weiterzuführen. Im Bereich der Siedlung Tann soll die NBS vollständig in einem gedeckelten Trog verlaufen.

Die Projektverantwortlichen der DB Netz AG veranschlagen die Kosten für diese übergesetzliche Forderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt auf ca. 50 Mio. Euro. Abzüglich des damit entfallenden Brückenbauwerkes über die BAB 5 in Höhe von ca. 5 Mio. Euro verbleiben aktuell Mehrkosten in Höhe von ca. 45 Mio. Euro.

Damit der Darmstädter Oberbürgermeister Jochen Partsch und die von Grünen geführte Stadtregierung die Ernsthaftigkeit ihrer Forderungen gegenüber der DB Netz AG unter Beweis stellen können, fordert die Westwaldallianz Darmstadt OB Jochen Partsch und die Stadtregierung auf, im Haushalt der Wissenschaftsstadt Darmstadt in den Jahren 2023 bis einschließlich 2026 Rückstellungen in Höhe von jeweils 11,25 Mio. Euro für die Verlängerung des bergmännisch zu erstellenden Tunnels zu berücksichtigen. Damit wäre die Finanzierung der erweiterten Tunnellösung für die Südanbindung der Neubaustrecke in Höhe von 45 Mio. Euro abgesichert, auch wenn eine Finanzierungszusage des Bundestages ausbleiben würde. Die DB Netz AG könnte bereits heute die Tunnelenerweiterung in den weiteren Planungen berücksichtigen und der Oberbürgermeister könnte erstmalig unter Beweis stellen, dass ihm das Wohlergehen und die Lebensqualität der Menschen in der Heimstättensiedlung doch am Herzen liegt.

Die Darmstädter Westwaldallianz wird einen entsprechenden Antrag ausformulieren und über ihre Vertreter in die Darmstädter Stadtverordnetenversammlung einbringen. Das Abstimmungsverhalten der Mitglieder der Stadtregierung lässt dann einen Rückschluss auf den Wahrheitsgehalt der Aussagen von OB Jochen Partsch zu. Über das Stadium nur „sauer“ auf den Oberbürgermeister zu sein, sind die „Heimstättensiedler“ schon lange hinaus und sicher nicht nur die Aktivisten der Westwaldallianz Darmstadt. Unterstützung erfährt die Westwaldallianz auch von maßgeblichen kommunalpolitischen Kräften wie der SPD Heimstättensiedlung.

V.i.S.d.P.:

Westwaldallianz Darmstadt | Gertrud-Ulmann-Straße 16 | 64295 Darmstadt
Mobil: +49 (0)179 5947871 | mailto: info@westwald.de | www.westwald.de